

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Vorrede (1695)

- 1 Wenn so viel zucker wär/ als schnee/
- 2 Und so viel bienen/ als der fliegen;
- 3 Wenn alle berge Hyblens klee/
- 4 Und des Hymettus kräuter trügen/
- 5 Aus allen eichen trieff' ein honig von Athen/
- 6 Und man auff dörnern nichts als feigen sähe stehn;
- 7 Wenn milch in allen ströhmern fließ'/
- 8 Und reben-safft aus allen qvellen;
- 9 Wenn alle schleen wären süß/
- 10 Im meere lauter nectar-wellen;
- 11 Wenn nur jaßminen-oel der wolcken nässe wär/
- 12 Der monde nichts als thau von zimmet flößte her;
- 13 Wenn die gestirne schwitzten safft/
- 14 Der Würtz und balsam überstiege/
- 15 Und dieser süßigkeiten krafft/
- 16 In einen geist und kern gediege/
- 17 So würde dieser doch bey liebe wermuth seyn:
- 18 Denn diese zuckert auch das bittre sterben ein.

(Textopus: Vorrede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20285>)